

# Waldsee Nachrichten



## Frühling ist Düngezeit - auch am Waldsee

Liebe Nachbarn,  
wir alle freuen uns an grünem Rasen und prächtigen Stauden. Und natürlich bringen wir dafür in unseren Gärten auch Dünger aus. Nur die Algen im Waldsee, die wollen wir nicht noch zusätzlich füttern - geht das? Wir glauben: ja!

Daher haben wir Ihnen hier ein paar Informationen zusammengetragen.

Jeder Dünger besteht im Wesentlichen aus den Salzen Nitrat, Phosphat und Kalium (N-P-K). Wenn Pflanzen damit ausreichend versorgt sind, wachsen und vermehren sie sich solange bis schließlich einer der 3 Nährstoffe nicht mehr zur Verfügung steht. Im See macht sich das Pflanzenwachstum durch dicke Hornkrautmatten und Algenblüten unschön bemerkbar. Aber zum Glück kommt es auch im See irgendwann zu einem Nährstoffmangel. Das stoppt dann das Algenwachstum ab einem bestimmten Punkt ab. Gelangen aber zusätzlich Nährstoffe in den See, geht das Wachstum einfach immer weiter bis aller Restsauerstoff verbraucht ist und der See „kippt“.

Mineraldünger, die aus reinem Nitrat-, Phosphat- und Kaliumsalz bestehen, werden leicht vom Regen ausgewaschen, da die reinen Salze sehr gut wasserlöslich sind. Dh. man düngt auch das Grundwasser bzw. den Waldsee mit. Der Einsatz von Mineraldüngern (wie z.B. Blaukorn) in den Gärten am See kann so zur Überdüngung des Waldsees und damit zu Algenblüten und Hornkrautmassen beitragen.

Daher wäre es am besten in einem 10 m Abstand vom See-Ufer ganz auf Dünger zu verzichten. Falls Sie Ihren Rasen in See-Nähe trotzdem mit Nährstoffen versorgen wollen, **nutzen Sie doch bitte organische Dünger**. Wie beim Kompost liegen hierbei die Nährstoffe Nitrat, Phosphat und Kalium erst mal in gebundener Form vor und werden von Mikroorganismen täglich nur in so kleinen Mengen freigesetzt, die der Rasen sofort aufnehmen kann. Und die Freisetzung passiert auch nur dann, wenn Temperatur und Feuchtigkeit das Rasenwachstum anregen,

denn die Aktivität der Mikroorganismen ist genau wie das Pflanzenwachstum durch Temperatur und Feuchtigkeit gesteuert. So verhindern Sie ein Überdüngen und damit das Auswaschen von Nährstoffen in den Waldsee!

Die Firma Oscorna bietet solch rein organische Dünger an, die zu 100% aus Tier- und Pflanzenresten bestehen - als Pulver oder Granulat - und in Spezialmischungen für Rasen, Rhododendren und Gartenbeete. Diese Dünger sind auch in Wasserschutzgebieten zugelassen. Auch die Firma Cuxin bietet neuerdings einen rein organischen Rasendünger an (Cuxin Rasen-Natur-Dünger). Erhältlich sind diese Dünger z.B. in manchen Toom Baumärkten oder bei Rothe Gartenbau, Clayallee 282. Oder Sie bestellen den Rasendünger der Firma Ludwig Engelhart ([www.ludwig-engelhart.de](http://www.ludwig-engelhart.de)), bei dem die Haupt-Nährstoffe Nitrat, Phosphat und Kalium als Tier- und Pflanzenresten vorliegen und nur Magnesium und Eisen als Salze zugesetzt sind.

Die organischen Dünger sind leider etwas teurer, da Tier- und Pflanzenreste in der Verarbeitung mehr kosten als einfache chemische Salze. Viele andere Firmen bieten daher organisch-mineralische Misch-Dünger an. Da sind Tier- und Pflanzenreste mit mineralischen Salzen gemischt. Die Auswaschung von Nitrat und Phosphat soll geringer sein als bei reinen Mineraldüngern, da von dem „etwas weniger“ Salz ein größerer Anteil sofort von den Pflanzen aufgenommen wird. Wichtig ist beim Kauf solcher Misch-Dünger aber auf die Angabe zum „wasserlöslichen“ Nitrat und Phosphat zu achten. Das geht gerade beim Phosphat schon mal auf 2 - 3% hoch. Ob davon dann nicht doch ein Teil direkt im See landet?

Wer auf Nummer sicher gehen will, dem empfehlen wir daher für die Rasendüngung im 5-10 m Abstand vom Ufer: am besten gar nicht düngen oder wenn, dann nur mit reinem organischem Dünger! Alternativ kann man den Uferstreifen auch mit einer pflegeleichten Wildblumenwiese gestalten, die gar keinen Dünger benötigt.

Natürlich gibt es auch noch weitere Hersteller von organischen Düngern. Die oben genannten Anbieter sind nur beispielhaft und zur Orientierung genannt.

Mit den besten nachbarschaftlichen Grüßen,  
der Verein

„Umweltschutz und Landschaftspflege für den in Waldsee Berlin-Zehlendorf e.V.“